



Schafe seines Herrn — verpielt haben. . . Und was war die Folge dieses Geschehnisses? Eine gerichtliche Klage, denken die verehrten Leser! Weit fehlgeschossen. Nur ein sofortiges dringendes Telegramm ging an den Verwalter...

Dießmal ließ die gewandteste Kunst und Adresse umgeben ein. Kaum eine Stunde später befand sich Herr S. auf dem Wege zu dem glücklichen Gewinner seiner Schafe, von dem er dann 24 Stunden später nicht allein diese Schafe zurückgewonnen, sondern dem er auch noch ein hübsches Sümmchen darüber am Kartentisch abgenommen hatte.

Alexander II. spielte allabendlich seine Partie Jaroeloch (ein komplizirtes Whist). Dessen erklärte der Kaiser seiner nächsten Umgebung, daß nichts so sehr beruhigend auf seine Nerven einwirkte, wie diese ländliche Kartenspartie. Da am kaiserlichen Spieltisch der Point mit 10 Kopfen berechnet wurde, kamen dabeist mitunter Gewinne bezw. Verluste von 100 und auch mehr Rubeln vor.

Auch der jetzt regierende Kaiser machte früher gern eine Partie „Wint“; neuerdings aber soll Alexander III. auch diese kurze Zerstreuung sich verweigern und allabendlich bis tief in die Nacht hinein arbeiten.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 27. Mai. Herr Herbert muß in der letzten Nummer seines „Stettiner Volksboten“ zugegeben, daß er nicht gewußt hat, wer in der letzten Versammlung der Hausbesitzer gesprochen hat. Er sucht sich damit herauszubekommen, daß der jüngere Herr Grafmann fast ausschließlich nur die Ideen des „alten Herrn“ ausführt.

Der Herr Herbert hat ja schon einmal eine sehr unglückliche Hand in solchen Dingen gezeigt; als er im vorigen Jahre durch die von ihm befürworteten Maßregeln die Arbeiterwohnungen so knapp werden ließ, daß sie fast überall um 3 Mark, von 15 bis 18 Mark auf 18 bis 21 Mark stiegen.

Der Herr Herbert aber heute angreift, die am Streite gar nicht beteiligt sind, so ist das ebenso abgeschmackt als wenn wir die Familienangehörigen des Herrn Herbert in den Streit mit hineinziehen wollten.

Wir bitten aber nicht allein für uns (die Hausbesitzer), sondern auch für unsere Mitbürger, denn eine Verabschiedung des Wasserzinses liegt nicht minder auch im allgemeinen Interesse.

Eine hochwürdige Stadtverordneten-Versammlung hat in früheren Jahren mehrfach Gelegenheit genommen, sich gegen die Getreide- und Viehhölle als gegen eine Vertheuerung der unentbehrlichen Lebensmittel auszusprechen.

Mit der Stadtmission in Verbindung stehen ferner die Sonntagsschulen, weiter die Finglingsvereine und die für die weibliche Jugend begründeten Vereine, auch der neu begründete evangelische Arbeiterverein ist als ein Werk der Mission zu betrachten.

Freilich fließt auch die Ober durch Stettin und giebt es ebenso eine Anzahl öffentlicher Brunnen, aus denen das Wasserholen unentgeltlich ist.

Wir haben inzwischen Gelegenheit genommen uns zu versichern, daß diese Stelle selbst von Herren, die mindestens ebenso gute Sozialdemokraten sind, wie Herr Herbert, nicht in minderbemessener Weise in Anspruch genommen wird.

aber dafür sicherlich nicht ernten. Die Stelle ist in der Versammlung dem auch nur von konservativer Seite bekämpft, mit dem Hinweis, daß nicht die Getreidehölle, sondern lediglich der Viehhöllenhandel die Getreidepreise vertheuere.

Will Herr Herbert aber die oben angeführten Ausführungen des Herrn Dr. S. Grafmann über die Nothwendigkeit einer Verabschiedung des Wasserzinses auch für die arbeitenden Klassen wirklich bekämpfen, mag er es thun!

Stettin, 27. Mai. Der soeben ausgegebene Bericht der Stettiner Stadtmission für das Jahr 1890-91 giebt ein anschauliches Bild von dem vielfeitigen Wirken der Mission.

Der Herr Herbert aber heute angreift, die am Streite gar nicht beteiligt sind, so ist das ebenso abgeschmackt als wenn wir die Familienangehörigen des Herrn Herbert in den Streit mit hineinziehen wollten.

Wir bitten aber nicht allein für uns (die Hausbesitzer), sondern auch für unsere Mitbürger, denn eine Verabschiedung des Wasserzinses liegt nicht minder auch im allgemeinen Interesse.

Eine hochwürdige Stadtverordneten-Versammlung hat in früheren Jahren mehrfach Gelegenheit genommen, sich gegen die Getreide- und Viehhölle als gegen eine Vertheuerung der unentbehrlichen Lebensmittel auszusprechen.

Mit der Stadtmission in Verbindung stehen ferner die Sonntagsschulen, weiter die Finglingsvereine und die für die weibliche Jugend begründeten Vereine, auch der neu begründete evangelische Arbeiterverein ist als ein Werk der Mission zu betrachten.

Freilich fließt auch die Ober durch Stettin und giebt es ebenso eine Anzahl öffentlicher Brunnen, aus denen das Wasserholen unentgeltlich ist.

Wir haben inzwischen Gelegenheit genommen uns zu versichern, daß diese Stelle selbst von Herren, die mindestens ebenso gute Sozialdemokraten sind, wie Herr Herbert, nicht in minderbemessener Weise in Anspruch genommen wird.

Stettin, 27. Mai. Der soeben ausgegebene Bericht der Stettiner Stadtmission für das Jahr 1890-91 giebt ein anschauliches Bild von dem vielfeitigen Wirken der Mission.

Der Herr Herbert aber heute angreift, die am Streite gar nicht beteiligt sind, so ist das ebenso abgeschmackt als wenn wir die Familienangehörigen des Herrn Herbert in den Streit mit hineinziehen wollten.

Wir bitten aber nicht allein für uns (die Hausbesitzer), sondern auch für unsere Mitbürger, denn eine Verabschiedung des Wasserzinses liegt nicht minder auch im allgemeinen Interesse.

Eine hochwürdige Stadtverordneten-Versammlung hat in früheren Jahren mehrfach Gelegenheit genommen, sich gegen die Getreide- und Viehhölle als gegen eine Vertheuerung der unentbehrlichen Lebensmittel auszusprechen.

Mit der Stadtmission in Verbindung stehen ferner die Sonntagsschulen, weiter die Finglingsvereine und die für die weibliche Jugend begründeten Vereine, auch der neu begründete evangelische Arbeiterverein ist als ein Werk der Mission zu betrachten.

Freilich fließt auch die Ober durch Stettin und giebt es ebenso eine Anzahl öffentlicher Brunnen, aus denen das Wasserholen unentgeltlich ist.

Wir bitten aber nicht allein für uns (die Hausbesitzer), sondern auch für unsere Mitbürger, denn eine Verabschiedung des Wasserzinses liegt nicht minder auch im allgemeinen Interesse.

Eine hochwürdige Stadtverordneten-Versammlung hat in früheren Jahren mehrfach Gelegenheit genommen, sich gegen die Getreide- und Viehhölle als gegen eine Vertheuerung der unentbehrlichen Lebensmittel auszusprechen.

Mit der Stadtmission in Verbindung stehen ferner die Sonntagsschulen, weiter die Finglingsvereine und die für die weibliche Jugend begründeten Vereine, auch der neu begründete evangelische Arbeiterverein ist als ein Werk der Mission zu betrachten.

flatt. Gegen den Kursverlust von ca. 2 1/2 Prozent bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, französische Straße Nr. 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mark.

Börsen-Berichte.

Bozen, 26. Mai. Spiritus loco ohne Faß 50er 70,00, do. loco ohne Faß 50er 50,20. Magdeburg, 26. Mai. Zuckerbericht. Konigsdorfer erl. 88 Prozent Rendement 17,80, Nordprodukte erkl. 75 Prozent Rendement 14,30.

Köln, 26. Mai, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 25,00, do. neuer 25,00, fremder loco 25,00, fremder loco 22,00.

Hamburg, 26. Mai, Vormittags 11 Uhr. Kaffeemarkt. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per Mai 85,75, per September 82,00, per Dezember 73,75.

Paris, 26. Mai. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Mehl ruhig, per Mai 64,00, per Juni 64,10, per Juli-August 64,40.

Glasgow, 26. Mai. Vormittags 11 Uhr 5 Min. Kohleisen. Nixed numbers warrants 53 Sh. 9 d. Termine nominell.

Warschau, 26. Mai. In dem Zieler Gouvernement ist die Influenza bei den Pferden so stark aufgetreten, daß die Behörden entsprechende Anordnungen treffen mußten.

Paris, 26. Mai. Der Munizipalrat hat beauftragt sein Bureau als Vermittler zwischen der Omnibusgesellschaft und den ausländischen Bediensteten derselben einzutreten.

Belgrad, 26. Mai. Die Regierung wies den Protest der österreichischen Regierung gegen die Verleihung des ausschließlichen Privilegiums zur Errichtung von Schlachthäusern in Serbien an ein englisches Konsortium als unbedeutend zurück.

Sofia, 26. Mai. Die „Agence Balcanique“ meldet: In Folge der von der bulgarischen Regierung an Rumänien gerichteten Aufforderung, die der Mitschuß an der Ermordung Belschew's verdächtigen bulgarischen Emigranten Njow und Njarrow auszuliefern, prüfte die rumänische Regierung die diesbezüglichen Aktenstücke sowie den auf Nichtauslieferung lautenden Beschluß des zuständigen Untersuchungsrichters und beschloß, die beiden Emigranten aus Rumänien auszuweisen.

Konstantinopel, 26. Mai. Der russische Botschafter Njow reißt Abends dem Großfürsten Georg entgegen, dessen Anstuf am Donnerstag hier erwartet wird.

Wetterausichten für Mittwoch, den 27. Mai 1891. Vorherrschend wolkiges Wetter mit etwas Regen, mäßigen westlichen Winden und wenig veränderter Temperatur.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe. Lists various securities with their respective values and yields.

Table with 2 columns: Fremde Fonds. Lists foreign securities and their market status.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists railway stocks and their prices.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Lists railway priority bonds and their values.

Table with 2 columns: Hypothekencertifikate. Lists mortgage certificates and their details.

Table with 2 columns: Wechsel-Cours vom 26. Mai. Lists exchange rates for various locations.

Table with 2 columns: Bergwerk- und Hüttengesellschaften. Lists mining and smelting companies.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere. Lists industrial papers and their prices.

Table with 2 columns: Bank-Discont. Lists bank discount rates.

Table with 2 columns: Wechsel-Cours vom 26. Mai. Lists exchange rates for various locations.

Um's Geld.

Novelle von A. Hehl.

1) Gold, Du Vater der Schmeichler, Du Sohn der Schmerzen und Sorgen, Wer Dich entbehrt, hat Muth, Wer Dich besitzt, hat Leid.

Nur hier und da erschien in den Hüttenreihen hinter einer blinden Fensterscheibe das graue Haupt eines alten Mütterchens, das ängstlich nach dem wilden Treiben der Kinder ausblickte, während es sich abmühte, einen weinenden Säugling zu beschwichtigen oder zerlumpte Kleider mit plumpen Stichen anzubessern.

„langen Matjes“, unter welchem Epitheton der Wirth allgemein bekannt war. Zu diesen Ausnahmen gehörte auch das Weib, das, von dem Wirth abgesehen, die Hausflasse herabließ, einen grauen Sack den es auf der Schulter trug, mit kräftigem Knick höher hinaufzog und im Weiterfortschreiten spähende Blicke nach rechts und links warf, wie um zu erforschen, ob irgend Jemand ihre Erscheinung schärfer beobachtet.

möglich genügenden Schutz gegen Wind und Wetter gewähren konnte. Stille blieb stehen, um die Andern zu erwarten und vorübergehend wich der Ausdruck von Härte und Bosheit aus ihrem Gesicht, um einem Anflug von Erbarmen Platz zu machen, das sie nur selten empfand.

mir's schlecht, so lange ich meinen Nacken beugte, auf die Gerechtigkeit Gottes wartete und an Vergeltung glaubte, so lange wurde ich mit Füßen getreten, und hat sich kein Gott und kein Mensch meiner erbarmt. Seit ich aber des Duldeus und Darbens müde bin und endlich einsehen lernte, wenn ich mir nicht selber helfen könnte, dann wäre ich verloren, seitdem ich meinen Vorkrieg in Acht nehme, wo und wie ich ihn finde, ohne zu fragen, ob darüber was im Katholizismus steht, seitdem habe ich weder Noth noch Mangel, es fehlt mir an nichts.“

Ganz seid. bedruckte Fou-lards Nr. 1.90 bis 7.25 p. Met. — (ca. 450 versch. Disposit.) — versch. roben- und färbeweisse portos- und zollfrei ins Haus des Fabrik-Depot G. Hennberg (St. u. S. Hofst.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Was man im Frühjahr thun soll. Alle, welche an diesem Blut und in Folge dessen an Hautauschlag, Bluthandrang nach Kopf und Brust, Herzklöpfen, Schwin-belanfälle, Müdigkeit zc. leiden, sollten nicht veräumen, durch eine Frühjahrs-Reinigungs-Kur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper rein und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel: Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, erhältlich a Schachtel 1 Mk. in den Apotheken, und achte genau auf den Namenszug u. den Vornamen Richard Brandt.

Bredow a. D., den 25. Mai 1891. Bekanntmachung. Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Wiederwahl a) des Eigentümers Louis Kessler als Schiedsmann für Ober-Bredow und als Schiedsmanns-Stellvertreter für Unter-Bredow, b) des Eigentümers Carl Kraus als Schiedsmann für Unter-Bredow und als Schiedsmanns-Stellvertreter für Ober-Bredow auf die nächste dreijährige Amtsdauer durch das Präsidium des Königlich Landgerichts zu Stettin bestätigt worden ist.

Stettin, den 25. Mai 1891. Kinderheil- u. Diakonissen-Anstalt. Die Ausstellung der Gewinne zu der am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, stattfindenden Verloosung im Logen-saal, große Bollweberstr. 29, ist täglich von 10-6 Uhr geöffnet. Loose: 50 Mk., sind dabei zu haben. Der Vorstand.

Zahn-Atelier von Joh. Kröger, Kl. Domstr. 22, I. Einlegen künstlicher Zähne, Kronen zc.

Schmerzlose Zahnoperationen. Um den von mir erfundenen Apparat hinreichend zu prüfen, werden täglich an Unbemittelte unentgeltlich Operationen vorgenommen. Dr. J. Scheffler, in Amerika staatl. approb. Zahnarzt, Hofmarkt 1, I.

J. G. König & Ehardt, Hannover. Handwerker-Buchführung. Sehr übersichtlich und leicht zu führen. Vollständige Anleitung und Musterbogen mit Beispielen sind bei uns oder unsern Niederlagen in allen Städten Deutschlands kostenlos zu haben.

Doppelte Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Wechsel-Wehre, Schön-schrift und Deutsche Sprache lehrb. trefflich gegen geringe Monatsraten das erste kaufmännische Unterrichts-Institut von Jul. Morgenstern, Lehrer der Handelswissenschaften in Magdeburg, Jacobsstraße 37. Man verlange Prospekt und Schreibzettel Nr. 1 franco und gratis zur Durchsicht.

Patent- und technisches Bureau von A. Barczynski, Ingenieur, Berlin W., Potsdamerstr. 128.

Deute Missionsfest in Messenthin. Abfahrt der Schiffe 12 1/2, 1, 1 1/2 Uhr Nachmittags; Rückfahrt 8 Uhr Nachmittags.

„Die Heilsarmee.“ Öffentliche Versammlungen finden regelmäßig statt: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, Abends 8 Uhr, und Sonntags von 7 1/2 Uhr in unserm Lokal Elisabeth-str. 11 (im Hof) in Stettin.

Stettiner Handwerker-Ressource. Mittwoch, den 27., Abends präzis 7 1/2 Uhr, im Vereinslokale (Rohrer): Gesangsstunde. Nachhem: Säger-Versammlung.

Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin. 1. Ziehung am 16. u. 17. Juni 1891. 2. Ziehung vom 20. bis 23. Oktober 1891. 7310 Gewinne im Werthe von 300000 M. Original-Loose, für beide Ziehungen gültig, à 1 M. (11 Loose für 10 M.) empfiehlt und versendet das General-Debit Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Obige Loose zu 1 Mk. (11 für 10 Mk.) empfiehlt u. versendet Rob. Th. Schröder.

Nennen des Posener Herren-Reiter-Bereins am 31. Mai. Luxus-Pferde-Markt am 1. und 2. Juni, und große Verloosung von Equipagen, Pferden zc. am 3. Juni d. J. zu Schneidemühl an der Ostbahn. Haupt-Gewinne: 2 vier-spännige Equipagen. Das Luxus-Pferdemarkt- und Lotterie-Komitee zu Schneidemühl versendet: 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark und 57 Loose für 50 Mark.

Königliches Nordseebad Norderney Saison vom 1. Juni bis 10. October. Mildes Klima, schöner angedeuter Strand mit electr. Beleuchtung, Wasserleitung und Kanalisation. Warmbadhäuser. Täglich Dampfer-Verbindung mit dem Festlande. Frequenz 1890: 17220 Gäste. — Ausk. d. d. Gemeindevorstand. Grösstes Seebad Deutschlands.

Suderode am Harz. Soolbad und klimatischer Kurort. Hotel und Pension Michaelis. Beste Lage am Walde, auf das komfortabelste eingerichtet, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum Sool-, Nadel- und Wasserbäder im Hause. Pension von 4.50 an. Hotel-Omnibus zu jedem Tage. Prospekt. Bei Fr. Michaelis.

Große Auktion im Auktionslokale Lindenstraße 25. Am Freitag und wenn möglich am Sonnabend von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr habe ich aus einer Streiffache für Rechnung wen es angeht zu verauktioniren: ca. 500 Dgd. Schreibfedern, ca. 100 Dgd. Diarien, Zeichenhefte zc., ferner einen größeren Posten von Lederwaaren, wie Portemonnaies, Cigarren-taschen, Photographie-Albuns zc. zc. Es bietet sich hier besonders für Händler und Hausirer eine wirklich günstige Gelegenheit zum Kauf. H. Kruse.

Methode Gaspey-Otto-Sauer zur Erlernung der neueren Sprachen.

Die Vorzüge dieser Methode bestehen neben billigem Preis in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der consequenten Durchführung hier zum erstenmal klar aufgestellten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren. Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten. Die Schlüssel zur englischen, französischen, italienischen und spanischen Grammatik werden nur an Lehrer und zum Selbstunterricht abgegeben.

Jeden Donnerstag: Vergnügungsfahrt nach Pödejud. Abfahrt Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Personen-Bahnhof. Rückfahrt von Pödejud 8 1/2 Uhr. C. Koehn.

Nur Geldgewinne. Ziehung 16. Juni u. folg. Tage. Wormser Dombau-Lotterie. Haupttreffer 75,000, 30,000 Mk. Loose à Mk. 3. Antheile 1/2 Mk. 1.75, 1/4 Mk. 1. Porto und Listen 30 Pf. Croner & Co., Berlin W., Passage 8.

Kurort Grund am Harz. W. Römer's Hotel Rathhaus (alt bewährt), mit Parkolla und neuer Villa. Billige Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof Gittelde-Grund.

Thale am Harz. Hotel Hubertusbud. Romantische Lage am Walde. Omnibus am Bahnhof. Fernsprecher Nr. 7. Prospekt gratis.

In unserem Verlage erschien soeben: Es giebt keine constitutionelle Syphilis!

Ein Trostwort für die gesammte Menschheit. Von Dr. Josef Hermann.

Wenn der Verfasser sich mit seiner Lehre an das große Publikum wendet, so thut er das nicht etwa auf Grund von Vorurtheilen, die er an einem halben Dutzend Meerschweinchen vorgenommen hat. Nein, so wenig gründlich geht unter Verfaller nicht vor! Er tritt erst jetzt, ein 74-jähriger Greis, mit den Erfahrungen, die er ein Spezialist für Syphilis und als Primararzt und Vorstand der Abteilung für Syphilis am Kaiserl. Krankenhause Wien in Wien während eines langen Menschenalters an ca. 70,000 Patienten (nämlich ohne Quecksilber mit größtem Erfolge behandelt) gesammelt hat, vor das Publikum und erachtet es für seine heilige Pflicht, frei und offen, mitten im Sturme der gegenwärtigen Anschauungen, dem falschen System der heutigen Syphilis-therapie zum Trost, seine Lehre über Syphilis aller Welt zu verkünden.

